

**Tagung des Kreises Steinfurt und des Europäischen
Bodenbündnisses (ELSA e.V.) - „Bodenschutz und
Energiewende – Es ist machbar“ – am 16. Juli um 9.30 Uhr in
der Stadthalle Rheine**

Sehr geehrte Frau Ministerin Heinen-Esser,
sehr geehrter Herr BM Dr. Lüttmann,
sehr geehrter Herr Steiner (Vorsitzender der ELSA),
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Wissen Sie noch, wie Ihre erste Reaktion auf den Tagungstitel
„Bodenschutz und Energiewende – Es ist machbar“ aussah?
Auf den ersten Blick wundern sich vermutlich viele: Warum muss
der Boden bei der Energiewende geschützt werden? Wollen wir
nicht gerade die Energiewende, um unsere Umwelt zu schützen?

Kreis Steinfurt - Stabsstelle Landrat – Pressesprecherin Kirsten Weßling
Tecklenburger Str. 10 ++ 48565 Steinfurt ++ Tel. 0 25 51 / 69-2160

Ja, das ist unser Ziel. Aber unser Boden wird dabei in Anspruch genommen. Wie also schaffen wir es, auch unseren Boden zu berücksichtigen und eine erfolgreiche Energiewende mit den Anforderungen eines vorsorgenden Boden- und Flächenschutzes zu vereinen?

Darüber wollen wir heute gemeinsam mit dem Europäischen Bodenbündnis ELSA sprechen und ich freue mich sehr, dass Sie, Frau Ministerin Heinen-Esser, und Sie, meine sehr geehrten Damen und Herren, an der Jahrestagung teilnehmen. Mein Dank gilt auch dem Umweltministerium NRW für die Übernahme der Schirmherrschaft.

Kreis Steinfurt - Stabsstelle Landrat – Pressesprecherin Kirsten Weßling
Tecklenburger Str. 10 ++ 48565 Steinfurt ++ Tel. 0 25 51 / 69-2160

Meine Damen und Herren,

„Boden ist ein endliches und kostbares Gut - ein Schatz, mit dem wir sorgsam und verantwortungsvoll umgehen müssen.“ Mit diesem Leit-Satz wurde bereits vor 18 Jahren der erste BODEN.SCHATZ-Kongress des Kreises Steinfurt eröffnet. Er hat nichts an Bedeutung und Aktualität eingebüßt!

Der Kreis Steinfurt als Modellkreis beschäftigt sich seit Jahren in besonderer Weise und sehr erfolgreich mit der Energiewende. Gerade als Modellregion sind wir aufgerufen, dass sie drei Punkte erfüllt: Sie soll umweltschonend, ökonomisch gerecht und gesellschaftlich akzeptiert ablaufen.

Kreis Steinfurt - Stabsstelle Landrat – Pressesprecherin Kirsten Weßling
Tecklenburger Str. 10 ++ 48565 Steinfurt ++ Tel. 0 25 51 / 69-2160

Uns ist es dabei wichtig, noch mehr Verbindlichkeit auf regionaler und überregionaler Ebene zu erzeugen. Daher freue ich mich ganz besonders auf die Vorträge heute Vormittag, die eine europäische, gesamtdeutsche sowie schweizerische Sicht dieser Thematik in den Blick nehmen werden.

Der Boden wird bei der Energiewende chemisch und physikalisch stark beansprucht, zum Beispiel durch:

- Den Bau und Rückbau von linearen und punktuellen Bauwerken (zum Beispiel Windkraft- und Biogasanlagen),
- mechanische Beeinträchtigungen durch Bau- und Nutzfahrzeuge (z.B. Verdichtungen, Erosionen),
- Stoffeinträge zum Beispiel durch Gär-Reste aus Biogasanlagen (Nitratbelastung des Grundwassers),

- Durch den Anbau von Energiepflanzen und der damit verbundenen intensiven Landwirtschaft (intensivere Bodenbearbeitung, erhöhter Einsatz zum Beispiel von Pestiziden),
- Massive mechanische Eingriffe in den Boden bei der Verlegung von Erdkabeln inklusive der Wärmeabstrahlung mit negativen Auswirkungen auf das Bodenleben und die Vegetation.

Sie hören: Die Energiewende hinterlässt deutliche Spuren in unserer Kulturlandschaft und in der Natur. Betroffen sind damit auch unsere Böden mit ihren vielfältigen Funktionen.

Kreis Steinfurt - Stabsstelle Landrat – Pressesprecherin Kirsten Weßling
Tecklenburger Str. 10 ++ 48565 Steinfurt ++ Tel. 0 25 51 / 69-2160

Und das nicht nur in seiner Natur, sondern auch in seiner Fläche: Im gesamten Bundesgebiet und insbesondere in den verstädterten Flächenkreisen, zu dem auch der Kreis Steinfurt zählt, ist der Flächenverbrauch nach wie vor sehr hoch. Im Kreis Steinfurt zum Beispiel nahm zwischen 2007 und 2017 die landwirtschaftliche Fläche um circa 5.000 Hektar ab, das sind 14.000 Quadratmeter pro Tag.

Noch deutlicher wird dies, wenn man den Flächenverbrauch in die Relation zur Einwohnerzahl setzt: Mit 8,3 Quadratmetern pro Einwohner oder Einwohnerin und Jahr wurde im Kreis Steinfurt mehr als doppelt so viel Fläche verbraucht wie im bundesdeutschen Durchschnitt (3,9 Quadratmeter pro Einwohner und Jahr).

Kreis Steinfurt - Stabsstelle Landrat – Pressesprecherin Kirsten Weßling
Tecklenburger Str. 10 ++ 48565 Steinfurt ++ Tel. 0 25 51 / 69-2160

Hinzu kommen die privilegierten Bauvorhaben im Außenbereich. Im Kreis Steinfurt beispielsweise gibt es 295 Windkraftanlagen und 49 Biogasanlagen. Bei einer durchschnittlichen Flächeninanspruchnahme von 0,5 Hektar pro Anlage ergibt sich alleine dadurch ein zusätzlicher Flächenverbrauch im Kreis Steinfurt von 172 Hektar.

Insgesamt betrachtet ist also der Flächenverbrauch im Kreis Steinfurt nach wie vor sehr hoch. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir deshalb die Energiewende unter dem besonderen Aspekt des Boden- und Flächenschutzes im Kreis Steinfurt in den Blick nehmen und gemeinsam diskutieren, welche Handlungs- und Lösungsansätze ergriffen werden können bzw. müssen.

Kreis Steinfurt - Stabsstelle Landrat – Pressesprecherin Kirsten Weßling
Tecklenburger Str. 10 ++ 48565 Steinfurt ++ Tel. 0 25 51 / 69-2160

Planungen, die die Energiewende stützen sollen, sind auch nicht immer konfliktfrei. So gibt es zum Beispiel nicht nur in Thüringen Proteste gegen die Südlink-Trasse, sondern auch in Metelen (Trasse Wesel-Meppen), wo Bürgerinnen und Bürger in Teilen eine Verlegung der Trasse oder anstelle von Freileitungen Erdkabel fordern.

Wir stehen vor einigen Herausforderungen wie:

- Wie können wir im Kreis Steinfurt dafür Sorge tragen, dass diese Konflikte vermieden werden und der nach wie vor deutlich zu hohe Flächenverbrauch auf ein verträgliches Maß sinkt?

- Wie können wir angesichts der Herausforderungen des demografischen Wandels und unserer Umwelt- und Klimaschutzziele die Daseins- und Raumfunktionen Arbeiten, Wohnen und Versorgung aktiver unter Berücksichtigung eines vorsorgenden Bodenschutzes steuern?
- Wird der Landwirt zum Energiewirt und müssen sich Landeigentümer und –nutzer auf neue Bewirtschaftungsformen und Geschäftsfelder einstellen?
- Welche Chancen und Risiken birgt das Thema für die in besonderem Maße betroffene Landwirtschaft?
- Wo und wie werden Anlagen zur Erzeugung der regenerativen Energien gebaut?

- Ist ein Ausbau der Stromleitungen für die regenerierbaren Energien überhaupt und wenn ja, bodenschonend realisierbar?

Es gibt also viele Fragen und zum jetzigen Zeitpunkt wenige Antworten.

Meine Damen und Herren,

das Bewusstsein für das Schutzgut Boden hat sich in den vergangenen, fast fünfzehn Jahren gewandelt. Beispiele dafür wird es heute im Vortragsprogramm und in den 3 Workshops viele geben.

Kreis Steinfurt - Stabsstelle Landrat – Pressesprecherin Kirsten Weßling
Tecklenburger Str. 10 ++ 48565 Steinfurt ++ Tel. 0 25 51 / 69-2160

So werden verschiedene Fragestellungen zu Linienbauwerken, punktuellen Bauwerken und gesellschaftlichen Auswirkungen – insbesondere in der durch die Energiewende besonders betroffenen Landwirtschaft- in den drei Workshops und in der anschließenden Diskussion beleuchtet.

Meine Damen und Herren, ich möchte Sie auffordern: Werden Sie im Plenum und in den Fachforen konkret, wie es gelingen kann, die Energiewende mit allen ihren erforderlichen infrastrukturellen Baumaßnahmen erfolgreich umzusetzen und gleichzeitig unsere Böden zu schonen und Bodenfunktionen zu erhalten. Wie das in der Praxis aussehen kann, wird nicht nur auf dieser Tagung, sondern auch auf der morgigen Exkursion zum Bioenergiepark Saerbeck gezeigt.

Kreis Steinfurt - Stabsstelle Landrat – Pressesprecherin Kirsten Weßling
Tecklenburger Str. 10 ++ 48565 Steinfurt ++ Tel. 0 25 51 / 69-2160

Es würde mich freuen, wenn Sie alle am Ende der Tagung sowohl die eigenen Positionen wiederfinden als auch eventuelle Vorbehalte wieder verlieren konnten. Der Bodenschutz braucht Allianzen und Austausch – darum geht es heute.

Herzlichen Dank Ihnen, dem Europäischen Bodenbündnis, insbesondere der Geschäftsführerin Frau Mählmann und den anderen helfenden Händen für Ihren Beitrag zu diesem Kongress!

Meine Damen und Herren, ich wünsche Ihnen heute viele interessante und inspirierende Begegnungen, offene Diskussionen mit produktiven Ergebnissen!

Vielen Dank.

Kreis Steinfurt - Stabsstelle Landrat – Pressesprecherin Kirsten Weßling
Tecklenburger Str. 10 ++ 48565 Steinfurt ++ Tel. 0 25 51 / 69-2160